

Morgengebet in der Woche vom 01. bis 07. Februar 2026

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Die Himmel preisen, Herr, deine Wunder

und die Gemeinde der Heiligen deine Treue.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen

Lied - EM 612

1. Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte,
schick uns diese Morgenzeit deine Strahlen zu Gesichte
und vertreib durch deine Macht unsre Nacht.

2. Deiner Güte Morgentau fall auf unser matt Gewissen;
lass die dürre Lebens-Au lauter süßen Trost genießen
und erquick uns, deine Schar, immerdar.

3. Gib, dass deiner Liebe Glut, unsre kalten Werke töte,
und erweck uns Herz und Mut bei entstandner Morgenröte,
dass wir, eh wir gar vergehn, recht aufstehn.

4. Ach, du Aufgang aus der Höh, gib, dass auch am Jüngsten Tage
unser Leib verklärt ersteh und, entfernt von aller Plage,
sich auf jener Freudenbahn freuen kann.

5. Leucht uns selbst in jener Welt, du verklärte Gnadensonne;
führ uns durch das Tränenfeld in das Land der süßen Wonne,
da die Lust, die uns erhöht, nie vergeht.

T: Christian Knorr von Rosenroth 1654
M: Johann Rudolf Ahle 1662 / Halle 1704 S: Nach Halle 1704

Psalm 97,1-12

Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.

Wolken und Dunkel sind um ihn her,

Gerechtigkeit und Recht sind seines Thrones Stütze.

Feuer geht vor ihm her

und verzehrt ringsum seine Feinde.

Seine Blitze erleuchten den Erdkreis,
das Erdreich sieht es und erschrickt.

Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN,
vor dem Herrscher der ganzen Erde.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit,
und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen
und sich der Götzen rühmen.

Betet ihn an, alle Götter!

Zion hört es und ist froh,
und die Töchter Juda sind fröhlich,
weil du, recht regierest.

Denn du, HERR, bist der Höchste über allen Landen,
du bist hoch erhöht über alle Götter.

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge!
Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen;
aus der Hand der Frevler wird er sie erretten.

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen
und Freude den aufrichtigen Herzen.

Ihr Gerechten, freut euch des HERRN
und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Gott, du hast mich in diesen Tag gerufen.

Begleite mich auf meinen Wegen.

Begegne mir mit den Menschen.

Lass mich dich finden in allen Dingen.

Denn du bist da. Du sprichst zu mir:

Hilf mir, deine Stimme zu hören und zu verstehen.

Du zeigst dich mir: Lass mich deine Spuren entdecken an diesem Tag.

Du liebst mich: Zeige mir, wie ich deine Liebe heute weitergeben kann.

Gott du bist mitten unter uns. Amen.

(Österreichisches Pastoralinstitut)

Mittagsgebet in der Woche vom 01. bis 07. Februar 2026

Wochenspruch: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes.60,2

Lied – EM 323

1. Liebe, komm herab zur Erde! Die du nicht von dieser Welt,
mach, dass sie die deine werde, schlage bei uns auf dein Zelt!
Liebe, komm, du heißt Erbarmen, keine Schranke schränkt dich ein;
darum lass auch bei uns Armen heute dein Erbarmen sein!

2. Noch ist unser Herz gefangen, Angst und Trauer hält es fest;
aber es war dein Verlangen, das uns Ruhe finden lässt.
Liebe, komm, komm und befreie eilends uns aus aller Not,
schenk das Leben uns, das neue, schenk das Leben ohne Tod!

3. Komm, o Gott, uns zur Erlösung, schaffe unser Leben neu!
Komm und mache uns zur Wohnung deines Geists in deiner Treu!
Herr, wir wollen für dich leben, dienen dir bei Tag und Nacht,
loben dich auf allen Wegen. Preis sei deiner Liebesmacht!

4. Dann vollende deine Werke, lass uns rein und heilig sein!
Gib uns durch den Geist die Stärke dir zu dienen, dir allein!
Denn du gibst uns ja das Beste, jeder von uns ist dein Kind.
Du lädst uns zu deinem Feste, dass wir ewig bei dir sind.

T: Charles Wesley 1747 ("Love divine, all loves excelling")

Dt: Johann Christoph Hampe 1950 (Str. 1-2); Lothar Pöll 1984/1986 (Str. 3); Christoph Klaiber 1986 (Str. 4)

M: John Zundel 1870

2. Korinther 4,6-10

Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten,
der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben,
dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit
Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die
überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns.

Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht.
Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.

Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen.

Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um.

Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe,
auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 97
Montag: 5.Mose 10,1-9
Dienstag: 5.Mose 10,10-22
Mittwoch: 5.Mose 11,1-17
Donnerstag: 5.11,18-32
Freitag: 5.Mose 12,1-12
Samstag: 5.Mose 13-18

Stille

Gebet

Gott, du hast einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben.
Lass ihn bestimmend sein für unser Leben.
Lass uns spüren, dass dieses Licht stärker ist als alle Dunkelheit,
die uns auf dieser Erde begegnet.
Lass uns hineinlaufen in deine Herrlichkeit.

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit einem Glauben,
der uns zu Neuem ruft und uns neue Kraft schenkt.
Segne uns mit einer Hoffnung,
die auch angesichts des Todes nicht wankt.
Segne uns mit einer Liebe, die alles gibt und so bereit wird,
alles zu empfangen. Amen

(TeDeum, Stundengebet im Alltag, Januar 2019)

Abendgebet in der Woche vom 01. bis 07. Februar 2026

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.

**In deine Hand lege ich meinen Tag
mit allem Schönen und Schweren.**

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

**Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein
mitten unter uns. Amen**

Lied – EM 125

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist auf Erden du, Herr Jesu Christ;
dich will ich lassen walten und allezeit in Lieb und Leid
in meinem Herzen halten.

2. Dein Lieb und Treu vor allem geht, kein Ding auf Erd so fest besteht;
das muss ich frei bekennen. Drum soll nicht Tod, nicht Angst, nicht Not
von deiner Lieb mich trennen.

3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht und hält gewiss, was es
verspricht, im Tod und auch im Leben.
Du bist nun mein und ich bin dein, dir hab ich mich ergeben.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier,
Herr Jesu Christ, bleib du bei mir, es will nun Abend werden.
Lass doch dein Licht auslöschen nicht bei uns allhier auf Erden.

T: Bei Johann Eccard 1598 M: Nürnberg 1581 / bei Seth Calvisius 1594
S: Nach Seth Calvisius 1594 und Michael Praetorius 1610

Psalm 16

Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich.

Ich habe gesagt zu dem HERRN: Du bist ja der Herr!

Ich weiß von keinem Gut außer dir.

An den Heiligen, die auf Erden sind,

an den Herrlichen hab ich all mein Gefallen.

Aber jene, die einem andern nachlaufen,
werden viel Herzeleid haben.

Ich will das Blut ihrer Trankopfer nicht opfern
noch ihren Namen in meinem Munde führen.

Der HERR ist mein Gut und mein Teil;
du hältst mein Los in deinen Händen!

Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land;
mir ist ein schönes Erbteil geworden.

Ich lobe den HERRN, der mich beraten hat;
auch mahnt mich mein Herz des Nachts.

Ich habe den HERRN allezeit vor Augen;
er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht.

Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich;
auch mein Leib wird sicher wohnen.

Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen
und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe.

Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne
zu deiner Rechten ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, fülle unser Herz mit deinem Leben.

Du bist die Quelle, die nie versiegt.

Du bist die Freude, die nie vergeht.

Du bist der Tag, den kein Dunkel verschlingt.

Lass uns in deinem Licht stehen.

Mach unsere Sehnsucht groß und unser Verlangen rein.

Reiße uns aus unserer Enge.

Führe uns zu deiner Freiheit.

Erbarme dich über uns alle. Amen.

(Verfasser unbekannt)